

5. "SORGT FÜR DEN LEIB NICHT SO, DASS..."

"Sondern zieht an den Herrn Jesus Christus und sorgt für den Leib nicht so, dass ihr den Begierden verfallt" (Römer 13,14).

Apostelgeschichte 19,19–20

"Die Bilder ihrer Götter sollst du mit Feuer verbrennen . . . Darum sollst du solchen Greuel nicht in dein Haus bringen, damit du nicht dem Bann verfallst wie jene . . ." (5. Mose 7,25–26).

6. AUFRICHTIGKEIT FORDERT, DASS WIR GOTT MIT UNSEREM GANZEN HERZEN SUCHEN.

"Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen" (Jeremia 29,13; siehe auch 2. Chronik 26,5).









1. _____
Epheser 1,13–14

2. _____
Epheser 5,18–19

3. _____
Lukas 4,1–14

4. _____
Lukas 4,14; Hebräer 5,13–14

Grundprinzipien für Einschätzung von Musik

Teil von uns	Grundelemente der Musik	Zugrundeliegende Antriebe	Spannung — Entspannung	Auswirkung von Mangel an Ausgleich
<p style="text-align: center;">GEIST</p>				
<p style="text-align: center;">SEELE</p>				
<p style="text-align: center;">LEIB</p>				

DREI TESTS FÜR RICHTIGE MUSIK

1.

1. Johannes 4,1

Jakobus 3,9-13

Jakobus 3,13-18

2.

1. Johannes 4,3

1. Timotheus 6,3

GUTE MUSIK

SCHLECHTE MUSIK

3.

Matthäus 7,16-20

Rockmusik gebunden ist

Er ist abhängig vom Rock.

Abhängig sein bedeutet, dass ein Mensch von Kräften kontrolliert wird, die ausserhalb seiner selbst sind. Oft handelt der Abhängige zwanghaft und sogar gegen sein besseres Wissen.

Ein "Rockabhängiger" weiss vielleicht, dass Rockmusik schlecht ist, aber er hat nicht die Kraft, sie aufzugeben. Ein Sozialarbeiter, der unter jugendlichen Kriminellen arbeitet, sagte: "Rockmusik macht abhängig und ist destruktiver als Kokain."

Ebenso wie ein Drogenabhängiger wird ein "Rockabhängiger" von Gott geschenkte Beziehungen zu seinen Eltern opfern und die Gemeinschaft mit frommen Christen meiden, um dem Drang, seine Musik zu hören, folgen zu können.

Wie der Alkoholiker oder Drogenabhängige stets Nachschub für seine Sucht braucht, sorgt der "Rockabhängige" für Musik in seinem Auto, seinem Zimmer, und unterwegs durch den Walkman.

Er ist auf den Geist der Rockkultur eingestimmt und stets auf dem Laufenden über Rockmusiker und ihre neusten Songs. Sowie er Rock hört, ist er aktiviert und er kann Texte und Musik der Songs auswendig, weil sie in seiner Seele eingepflanzt sind.

Er ist streitsüchtig.

Rockmusik ist in der Tat eine neue Form der "Religion" des Humanismus. Deren wichtigste Glaubenssätze sind, dass Vergnügen das Lebensziel ist und dass der Zweck die Mittel heiligt.

Es liegt in der Natur von Religion, jeder anderen Religion gegenüber intolerant zu sein. Deswegen sind diejenigen, die sich der "Religion des Rocks" verschrieben haben, intolerant Ideen gegenüber, die ihrem Denken widersprechen oder die ihre Abhängigkeit vom Rock gefährden würden.

Die Argumente gegen die Rockmusik können noch so biblisch oder logisch sein, ein "Rockabhängiger" wird immer versuchen, sie zu entkräften. Oft wird er unlogische Voraussetzungen und Analogien anführen. Er wird z. B. behaupten, alle Musik sei unmoralisch. Deswegen könnten wir nicht sagen, dass Rockmusik schlecht sei. Gleichzeitig wird er gewöhnlich zugeben, dass die Extreme der Rockmusik schlecht sind, aber die höre er ja auch nicht.

Wenn Musik aber wirklich unmoralisch wäre, wäre seine willkürlich gezogene Trennung zwischen guter und schlechter Rockmusik bedeutungslos.

Er wird viele Analogien anführen, die aber nicht greifen. Zum Beispiel, dass wir doch nicht aufhören, Auto zu fahren, nur weil jemand es für ein Verbrechen benutzen könnte. Deswegen brauchten wir auch die Rockmusik nicht abzuschaffen, nur weil einige sich dadurch belästigt fühlen.

Sein Trugschluss ist, dass ein Auto keine Rockmusik ist und Gehen kein Rockmusikhören. Die richtige Analogie wäre gutes Fahren zu guter Musik und rücksichtsloses Fahren zu Rock.

Er braucht wahre Freiheit.

Nur Gott kann einen "Rockabhängigen" aus Satans Bindung befreien.